

Go East Generationen

Förderer des Forums



Unterstützer des Forums



Forum der Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen in Deutschland am 4. September 2010, Berlin

Bericht zum Workshop „Wirtschaft, Umwelt und Energie“

Den Workshop besuchten ca. 120 Teilnehmer. Nach einem einführenden Vortrag vom Leiter des Workshops, Volker Jungk, über Go East Generationen e.V. und die Ziele des Workshops, referierte Dr. Alexander Derevyanchenko vom Handels- und Wirtschaftsbüro der Botschaft der Russischen Föderation über die Entwicklung der deutsch-russischen Zusammenarbeit und die Möglichkeiten mittelständischer Betriebe. Er betonte den Wunsch und die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der Wirtschaftsbeziehungen durch eine Verlagerung weg vom Handel hin zur Kooperation bei der Herstellung hochwertiger Produkte. In diesen Zusammenhang stellte er auch die Modernisierungspartnerschaft von Russland und Deutschland. Herr Prof. Dr. Karl Döring nahm anschließend eine Einschätzung der nur begrenzten Möglichkeiten kleiner und mittelständischer Betriebe in Russland und den anderen osteuropäischen Nachfolgestaaten der Sowjetunion vor und verwies auf die fehlende institutionelle Unterstützung in Deutschland und das Fehlen eines vergleichbar entwickelten und innovativen Mittelstandes in Russland. Er machte deutlich, dass auch die Dankbarkeit für die in Russland / in der Sowjetunion erhaltene Bildung ein Grund wirtschaftlichen Engagements ist. Herr Dr. Martin Hoffmann vom Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft verwies auf die Unterstützung von mittelständischen Betrieben – insbesondere auch während der Finanzkrise und stellte weitere Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten vor.

Die folgende Diskussion verlief sehr lebhaft, ausgesprochen offen und kritisch und hatte für eine ökonomische Debatte ungewohnt emotionale Momente. Im Folgenden wird versucht, die wesentlichen Diskussionspunkte zusammenzufassen:

- Das wirtschaftliche Engagement vieler Teilnehmer der Diskussion basiert auf der persönlichen Verbundenheit mit Russland bzw. den anderen Nachfolgestaaten der Sowjetunion.
- Das Studium in der Sowjetunion / Russland hat den Lebensweg vieler Alumni nachhaltig geprägt und man ist bereit, sich auch als Dank für die sehr gute Ausbildung und die Gastfreundschaft zu engagieren.
- Grundlage einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit ist gegenseitiges Vertrauen, was auf einem Verständnis basiert, das insbesondere Alumni aufgrund ihrer Kenntnis beider Länder besitzen.
- Die unternehmerische Tätigkeit in Russland, der Ukraine etc. wird massiv erschwert durch Bürokratie (Zoll, Zulassungen, Steuerrecht), Kriminalität und Korruption sowie schwierige Finanzierungen.
- Alumni russ./sowj. Hochschulen verfügen über einen während des Studiums erworbenen Durchsetzungswillen und die notwendige Erfahrung, um die oben aufgeführten Probleme (oft) meistern zu können.

Go East Generationen

Förderer des Forums



Unterstützer des Forums

10 Jahre
Petersburger
DIALOG



10 лет
Петербургский
ДИАЛОГ



Forum der Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen in Deutschland am 4. September 2010, Berlin

- Die Tätigkeit in Russland, in der Ukraine etc. bietet umfassende wirtschaftliche Chancen für KMU auf nahezu allen Wirtschaftsgebieten, auch wenn die Hürden hoch sind.
- Es wird mit Sorge die Abnahme des Deutschunterrichtes in Russland und die Abnahme des Russischunterrichtes in Deutschland gesehen. Die Altersstruktur der Alumni (Wo sind die 30-jährigen?) wird ebenfalls zu einem Problem der nahen Zukunft.
- Go East Generationen e.V. kann über Veranstaltungen, Netzwerkpfege, durch Herantreten an politisch Verantwortliche die Interessen der wirtschaftlich engagierten Alumni vertreten.

Es wurde durch mehrere Teilnehmer zur Unterstützung von Go East Generationen e.V. aufgerufen und eine Folgeveranstaltung mit Schwerpunkt zu wirtschaftlichen Themen vorgeschlagen.

Volker Jungk, Berlin 04.09.2010